

# Stellenvermittlung ; Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **28 (1941)**

Heft 7: **Urschweiz I**

PDF erstellt am: **25.04.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

für eine Feierstunde zum Jubeljahr der Eidgenossenschaft, eine Stunde des Schwures, einen Bundesabend. Der Bundesbrief als Mittelpunkt solcher Feiern wird in verschiedenen Fassungen geboten (Nr. 29). Einige der von Red. Scheuber zusammengestellten Spieltexte („Der Bund vom Rütli“, Nr. 30, „Walter, der Tellenbub“, Nr. 31, „Die Heimat der alten Eidgenossen“, Nr. 33) fassen auf dem klassischen Freiheitsdrama Schillers, das Winkelried-Spiel auf einer neuen Dichtung Hermann Ferd. Schells. Für die Sprechchöre in Mundart und Schriftsprache hat der Herausgeber neben Eigenem Gedichte von Schweizern bearbeitet (Ernst Zahn, Karl Sax, Ulrich Dürrenmatt, Jakob Muff, P. Max Blöchlinger, Franz Hotz usw.).

Eine neue, durch gebundene Rede und Musik wirkende Form für „Lebende Bilder“ bietet Nr. 50 („Helden der Heimat“). Zum Einflechten b. verschiedenen Gelegenheiten enthalten die Nr. 49, 51—55 willkommenen, vielgestaltigen Stoff (Gedichte in Mundart und Schriftdeutsch, Schlachtgebete, Schwüre, Alpsegen, Artikel zum Verarbeiten, Vortragen und Vorlesen anlässlich der 650-Jahrfeier.). Beigelegt sind der bereits bekannte Sprechchor „Volk der Eidgenossen“, von Scheuber, das Gebetsheft „Betet freie Schweizer, betet“, „Das grosse Gebet des Schweizervolkes“ und ein Katalog für Heimatfeier-Material.

So ist diese Mappe, welche die früher erschienene „Jugend im Chor“ wertvoll ergänzt, ein vielseitiger Helfer bei patriotischen Veranstaltungen; sie wird sicher dazu beitragen, die oft ideen- und stillosen Feiern durch gehaltvolle, packende zu ersetzen. Manches in der Mappe lässt sich fruchtbar im Unterricht verwerten. Sie sei daher der Lehrerschaft, der Geistlichkeit und allen Vereinsleitern angelegentlichst empfohlen.

H. D.

## Stellenvermittlung

Angesichts der drückenden Stellenlosigkeit mancher Lehrpersonen stellt die Redaktion künftig die „Schweizer Schule“ unter dem obigen Titel für Nachfrage und Angebot zur Verfügung. Katholische Lehrpersonen mögen bei ihrer Nachfrage

der Redaktion (d. h. dem Hauptschriftleiter Dr. H. Dommann, Hirschmattstr. 44, Luzern) brieflich die nötigen Angaben für eine bezügliche Notiz zustellen (Name und Adresse, Alter, Zivilstand, Bildungsgang, bisherige Lehrtätigkeit, Wünsche betr. neue Stelle). Andererseits bitten wir lokale Schulbehörden, private Schulleitungen usw., uns offene Stellen zu melden und uns die nötigen Unterlagen für eine „Angebot“-Notiz zu geben. Wir werden Offerten von beiden Seiten weiterleiten resp. Anfragenden die betr. Adressen bekanntgeben (Beilage des Rückportos!).

1. Nachfrage: St. gallisch-patentierter Sekundarlehrer, sprachlich-historischer Richtung, 28 Jahre alt, ledig, sucht Stelle oder Stellvertretung. Längere Praxis an öffentlichen und privaten Schulen. Sprachstudien im Ausland.

## Mitteilungen

### Anmeldung für Rütlifahrten

Mit Rücksicht auf die Transportmöglichkeiten auf dem Vierwaldstättersee und die Platzverhältnisse auf dem Rütli müssen sämtliche Schulreisen nach dem Vierwaldstättersee und dem Rütli anlässlich der 650-Jahrfeier der Eidgenossenschaft unbedingt bei der Abgangsstation wie folgt angemeldet werden:

Für Schulreisen mit fahrplanmässigen Zügen und Schiffskursen: 3 Tage voraus. Für Reisen mit Extraszügen und Extraschiffen: 5 Tage voraus.

### Redaktionelles

Auf unsern Aufruf für Beiträge zu dieser Sondernummer ist uns so viel Stoff zur Verfügung gestellt worden, dass wir ihn auf zwei Hefte verteilen müssen. Wir danken allen Mitarbeitern bestens und bitten die verehrten Leser — besonders die Werbeschefs und Sektionsleiter — **die beiden Sondernummern zur persönlichen Werbung für die zweite Hälfte des Jahrgangs (Halbjahresabonnement Fr. 5.—) eifrig zu benützen.**

Hefte für Probesendungen (besser: persönliche Ueberreichung) können gratis beim Verlag Otto Walter A.-G. bezogen werden.



### Fortwährend Kurse für

Sprach-Sekretäre (innen) — Stenodactylo — Korrespondenten (innen)

Handels-Diplome in 3, 4 und 6 Monaten

Staatsstellen in 3 Monaten

Jede Klasse besteht nur aus 5 Schülern.

**Ecoles Tamé** Neuchâtel 45 und Luzern 45.

## Berücksichtigt

die Inserenten der „Schweizer Schule“